Elftes Kapitel.

Der Kartoffelschmaus.

Gerson wohnte mit seiner Familie, wozu natürlich der alte Croker auch gehörte, seit beinahe einem Jahre auf dem Gute, das er für William gekauft hatte. Ein stattliches Herrnhaus lag in der Mitte der reizenden Landschaft, die durch ihre Schönheiten selbst Crokers Abneigung vor dem Lande allmählig überwand und ihm zu dem Geständniß zwang, das Landleben wäre auch nicht zu verachten. Nicht etwa, daß er auf einmal so redselig geworden wäre, ein solches Geständniß wie ein andrer Mensch auszusprechen; er blieb vielmehr der Alte. Aber wenn einer aus der Familie und namentlich Sara auf ihren Spaziergängen ihn auf den Eichenwald oder auf den mit dichtem Erlengebüsch eingefaßter Forellenbach aufmerksam machte oder ihn auf den Grenzhügel führte, von dem man eine weite Aussicht hatte, und dann sagte: „Croker, ist das nicht prächtig?“